



VATERUNSER

Bevor Jesus vor ca. 2000 Jahren seine körperliche Hülle ablegte, erzählte ER uns, wie es bei seiner Wiederkunft sein werde.

ER sagte u.a.:

- * ich komme wieder in einem roten Gewand
- * es wird eine neue Zeitrechnung geben
- * es wird ein neues GEBET geben

Die Kirchen haben uns ein übersetztes GEBET vorgegeben, das nicht verändert werden darf.

Inzwischen wurden jedoch zahlreiche Übersetzungsfehler aufgedeckt, z.B.

- * ... „und führe uns nicht in Versuchung“...
Pinchas Lapide stellte fest, gem. dem alten, aramäischen Ursprungs-GEBET dass es heißen muss:
... „lass uns nicht in Versuchung fallen“...
- * ... „Dein Wille geschehe“... muss richtig heißen:
... „Dein Wille werde getan“...

Dadurch, dass das Gebet einmal gesungen wurde und ich nach einer harmonischeren Melodie suchte, fand ich unzählige Punkte, an denen ich im Text hängen blieb. Durch das „Herunterleiern in der Menge“ hatte ich nie bemerkt, dass es für mich gar nicht stimmte.

Das ging gleich damit los, dass gebetet werden musste: „VATER unser im Himmel“, also möglichst weit weg und unerreichbar oder: „Dein Reich“ ich empfand es als „unser Reich“, die ewigen „Schuldiger“, sie sind meine Brüder und Schwestern -ohne Verurteilung.

So „strickte“ ich eines Tages mein eigenes VATERUNSER, im Geheimen, mich mit mulmigem Gefühl über die Kirchen-Vorschriften hinwegsetzend.

Ich empfand dies als große Befreiung und Erleichterung!!

(Einzelnen Freunden vertraute ich es an und sie empfanden es als heilsam und wohltuend)

Als 2003 der Herausgeber von Publik-Forum, einer Zeitschrift kritischer Christen, zu einem VATERUNSER-Projekt aufrief, erlebte er eine Beteiligung von Lesern, die ihn schier überwältigte.

Damals entstand aus all den Zuschriften ein Taschenbuch mit hunderten VATERUNSER-Gebeten und -Gedanken. Wirklich herzerfrischend!! und erquicklich! Authentisch, sehr lebendig und gelebt!!

auch meines war mit dabei, das in vielen Jahren des praktizierten Christentums entstanden ist.

Hier ist es für Sie:

VATER in uns, mit uns und durch uns

VATER,
unser VATER,

Heilig ist uns Dein NAME
Du bist in uns,
wir sind in Dir zu Hause,
geborgen

Du wirkst mit uns
und durch uns
Du erfüllst uns jeden Augenblick

Deine Kraft ist unsere Stärke
Dein Wille unser Wollen
Deine Gerechtigkeit unser Tun

Du liebst uns und befreist,
so, wie wir Dich und Deine
Schöpfung lieben lernen

Du hast uns alles geschenkt,
auf dass wir es in Deinem NAMEN weiter schenken:

von EWIGKEIT zu EWIGKEIT
Unser Dank ist Dein

Möge es auch Ihnen Kraft und Stärke verleihen.

Irene Hermeth